

Hermann Pfenniger : gewesener Direktor der "Neuen Kammgarnspinnerei" Interlaken

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

† Hermann Pfenninger

gewesener Direktor der
„Neuen Kammgarnspinnerei“
Interlaken

Am 31. Januar dieses Jahres entschlief hier im Alter von 74 Jahren Herr Direktor Pfenninger, ein Mann, der durch seinen leutseligen Charakter, durch seine christliche Nächstenliebe, seinen Verwandten, Freunden und Bekannten ein nachahmenswertes Vorbild war und der durch seine soziale Einstellung auch von seinen Untergebenen geliebt und geachtet wurde.

Herr Pfenninger wurde als Sohn des Tuchfabrikanten W. Pfenninger in Wädenswil geboren. Nach einer technischen und kaufmännischen Ausbildungszeit trat er 1901 in die Tuchfabrik seines Vaters ein und wurde später technischer Direktor des Unternehmens.

Im Jahre 1903 verheiratete er sich mit Fräulein Marie Roth aus Wangen. Mit seiner Frau und seiner einzigen Tochter führte er ein äusserst glückliches Familienleben. Sein gastliches Haus war weit bekannt und die grösste Freude war es dem Verstorbenen, zusammen mit seiner Frau Gutes zu tun und andern zu helfen.

Die Grenzbesetzung 1914 bis



1918 absolvierte er als Hptm. der Artillerie; auch hier wurde er wegen seiner Tüchtigkeit und seiner sozialen und menschlichen Gesinnung von Vorgesetzten, Kameraden und Untergebenen geliebt und geschätzt.

Der Verstorbene war ein bewährtes Mitglied des Seeclubs Wädenswil und erwarb in vielen Regatten erste Preise. Dank seiner Geradheit und klaren Entschlusskraft wurde er später zum Schiedsrichter an nationalen und internationalen Regatten gewählt.

Seine Heimatgemeinde Wädenswil wählte Herrn Pfenninger wegen seinen hohen Gaben und seinem politischen Weitblick früh in den Gemeinde- und Kantonsrat.

Für einige Jahre wechselte er sein Arbeitsfeld und wurde Direktor einer bedeutenden

oberitalienischen Tuchfabrik. Im Jahre 1928 zog es ihn wieder in seine Heimat zurück, und er übernahm im Jahre 1930 die Direktion der «Neuen Kammgarnspinnerei» Interlaken, wo es ihm gelang durch seine grosse Erfahrung, seine weitsichtige, kluge Leitung diese Firma einer ständig zunehmenden und starken Konsolidierung zuzuführen. Dank seiner hervorragenden kommerziellen, technischen und fachmännischen Kenntnisse war der Verstorbene in der schweizerischen Textilindustrie und in Handelskreisen eine hochgeschätzte Persönlichkeit.

Neben seiner Arbeit und besonders während der Zeit seines Ruhestandes sorgte er aus innerster Ueberzeugung für die Kirchgemeinde, für die «Junge Kirche» und die Pfadfinderbewegung. Auch der Rotaryclub verliert in ihm ein geschätztes, langjähriges Mitglied.

Eine grosse Anzahl Verwandter, Freunde und Bekannter aus nah und fern erwiesen am 3. dieses Monates dem Verstorbenen die letzte Ehre. In schlichten, eindrucksvollen Worten würdigte Herr Pfarrer Baumgartner aus Interlaken die Verdienste und die hervorragende Persönlichkeit des Heimgegangenen. Sein Beispiel wird in vielen weiterleben.



Hausfrau! Mutter!

Ein wenig Zeit sparen für die Kinder! Wie manche Mutter würde dies gerne tun, kommt aber einfach nicht dazu.

Verwenden Sie Maggi's Produkte, die Ihnen so manche Küchenarbeit abnehmen und erleichtern!

MAGGI'S

Produkte

49/1046



Jede Mutter braucht



-Kompressen und -Salbe
zur raschen Wundheilung

FLAWA / SCHWEIZER VERBANDSTOFF- UND WATTEFABRIKEN AG. FLAWIL



Sie sparen Zeit und Geld,

wenn Sie die 4 od. 6 monatigen Handelskurse (Dipl.) der Ecole Tamé in Luzern 37, Zürich 37, Neuchâtel 37, oder Bellinzona 37 besuchen.

Das Geschenk für den Kunstfreund



Bieber

Kunstmappe

Die schöne Bieber-Kunstmappe umfasst 8 originalgetreue Aquarell-Reproduktionen des beliebten Berner Künstlers. Bildgrösse ca. 27x23 cm, aufgezogen auf feinweisse Kartonblätter im Format von 42x30 cm, zum Einrahmen besonders geeignete Mehrfarbendrucke

Im Urteil der Schweizer Bücherzeitung: «Sehr verständnisvoll werden diese grossformatigen farbigen Reproduktionen den künstlerischen Absichten des Berner Malers gerecht, der Bern und bernische Landschaft in sehr glücklich gewählten Ausschnitten (man beachte zum Beispiel den obern Abschluss des Lavener Winterbildes!) und mit differenzierter Aquarelltechnik festhält. Ein erfreulicher Schmuck für den Raum, in dem man sich gerne aufhält. H. S.»

Preis Fr. 15.- + Ust. In allen Buchhandlungen

BUCHVERLAG VERBANDSDRUCKEREI AG BERN